

WESENTLICHE INFORMATIONEN FÜR DEN ANLEGER

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage in ihn zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, sodass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

CM-CIC PROTECTIVE 90

Anteilsklasse C: FR0012993186

Verwaltungsgesellschaft: CM-CIC ASSET MANAGEMENT

Crédit Mutuel Alliance Fédérale

ZIELE UND ANLAGEPOLITIK

Dieser OGAW strebt an:

- über einen Korb aktiv verwalteter OGAW und/oder AIF an der Wertentwicklung von riskanten und risikoarmen Anlagen zu partizipieren. Die riskante Komponente besteht aus Anlagen an den Aktienmärkten aller geografischen Regionen, in allen Kapitalisierungen und Sektoren, und die risikoarme Komponente besteht aus Anlagen in Geldmarktinstrumenten und/oder Anleihen. Der Anteil riskanter Anlagen am Vermögen des OGAW darf 50% nicht übersteigen.

- einen Teilkapitalschutz in Höhe von 90% des höchsten seit Auflegung des OGAW erreichten Nettoinventarwerts zu gewähren (ohne Ausgabeaufschlag).

Dieser Schutz kann im Einklang mit der Wertentwicklung des Fonds bei jeder Bestimmung des Nettoinventarwerts kontinuierlich angepasst werden, jedoch nur nach oben. Der Nettoinventarwert des Fonds beträgt stets mindestens 90% des seit Auflegung des OGAW erreichten höchsten Nettoinventarwerts.

- Dauer des Kapitalschutzes: Der Kapitalschutz wird ab Berechnung des Nettoinventarwerts am 20.11.2015 bis zum Ablauf des Kapitalschutzes am 16.11.2035 gewährt.

Nach Berechnung des letzten garantierten Nettoinventarwerts am 16.11.2035 und vorbehaltlich der vorherigen Genehmigung durch die französische Finanzmarktaufsicht AMF kann die Verwaltungsgesellschaft den Schutz um einen festzulegenden Zeitraum verlängern oder den Verwaltungsstil ändern und die Kategorie des Fonds in „Geldmarktfonds“ ändern.

Um das Anlageziel zu erreichen, geht die Verwaltungsgesellschaft in Anlehnung an die sogenannte Methode der Portfolioabsicherung nach einem speziellen Verfahren vor. Dieses besteht in einer regelmäßigen und dynamischen Anpassung des Anteils riskanter und risikoarmer Anlagen gemäß der Entwicklung der riskanten Anlagen und der Zinsen. Der OGAW wird diskretionär verwaltet.

Die Anlagestrategie kann dazu führen, dass das gesamte Vermögen des OGAW in risikoarme Anlagen angelegt ist, um insbesondere den vorgeschriebenen Teilkapitalschutz zu gewährleisten. Die Performance des OGAW entspricht in diesem Fall der Entwicklung des Geldmarktes, und der OGAW kann unter Umständen nicht mehr an einer späteren Erholung am Aktienmarkt partizipieren.

Bei der Auswahl und Überwachung der Zinsinstrumente verlässt sich die Verwaltungsgesellschaft nicht ausschließlich oder automatisch auf das Urteil von Ratingagenturen. Stattdessen stützt sie sich auf eigene Bonitätsanalysen, die als Grundlage für im Interesse der Anteilinhaber getroffene Anlageentscheidungen dienen. Er verpflichtet sich, folgende Grenzen für die Anlage des Nettovermögens einzuhalten:

- **zwischen 0% und 50% an den Aktienmärkten** aller geografischen Regionen, Schwellenländer eingeschlossen, in Aktien sämtlicher Marktkapitalisierungen und Branchen;

- **zwischen 50% und 100%** in Zinsinstrumenten des öffentlichen und privaten Sektors aus allen geografischen Regionen, einschließlich Schwellenländern, aus der Ratingkategorie Investment Grade gemäß der Analyse der Verwaltungsgesellschaft oder der Ratingagenturen;

- **zwischen 0% und 25% im Wechselkursrisiko in Verbindung mit anderen Währungen als dem Euro.**

Der OGAW darf anlegen:

- über 20% seines Nettovermögens in französischen oder ausländischen OGAW und höchstens 30% in Fonds französischen Rechts mit allgemeiner Ausrichtung, in AIF, die in anderen EU-Mitgliedstaaten aufgelegt wurden, und in Investmentfonds ausländischen Rechts, die in Artikel R.214-25 aufgeführt sind und den Kriterien in Artikel R.214-13 des Währungs- und Finanzgesetzbuchs entsprechen.

Ferner darf der Fonds anlegen in:

- fixen oder bedingten Terminfinanzkontrakten, die zur Absicherung und/oder zur Positionierung im Aktien- und Zinsrisiko eingesetzt werden, sofern 100% des Fondsvermögens nicht überschritten werden.
- Barmittelaufnahmen.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge: vollständige Thesaurierung

Empfohlene Anlagedauer: mehr als 3 Jahre

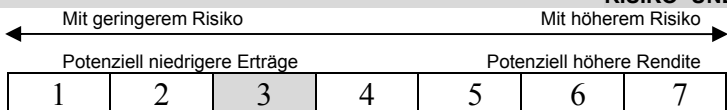
Dieser OGAW eignet sich unter Umständen nicht für Anleger, die beabsichtigen, ihr Kapital vor Ablauf dieser Frist aus dem Fonds abzurufen.

Zeichnungs- und Rücknahmebedingungen: Zeichnungs- und Rücknahmeanträge werden jeden Donnerstag um 18 Uhr zentral erfasst und auf Grundlage des Nettoinventarwerts des Folgetages ausgeführt.

Die Berechnung des Nettoinventarwerts erfolgt jeden Freitag mit Ausnahme von Feiertagen und wenn die Börse in Paris geschlossen ist.

Vorteile für den Anteilinhaber	Risiken für den Anteilinhaber
Anteilinhaber profitieren von einem Teilkapitalschutz bezogen auf den jeweiligen Nettoinventarwert. Dieser Schutz kann je nach Wertentwicklung des OGAW bei jeder Bestimmung des Nettoinventarwerts jeweils nur nach oben angepasst werden. Der Nettoinventarwert des OGAW entspricht stets mindestens der Höhe des effektiven Teilkapitalschutzes zum Zeitpunkt der Zeichnung.	Bei diesem OGAW besteht die Möglichkeit, dass der Nettoinventarwert des Anteils um höchstens 10% sinkt. Anlegern wird daher eine Anlagedauer von mindestens 3 Jahren empfohlen.
Anteilinhaber profitieren von einer dynamischen Vermögensverwaltung und der ständigen Überprüfung der Vermögensallokation ausgehend von der Entwicklung an den Märkten.	Aufgrund der vom Fondsmanager verwendeten Anlagestrategie mit dem Ziel, während der gesamten Laufzeit des OGAW einen Teilkapitalschutz zu gewährleisten, können Anteilinhaber nicht in vollem Umfang an einem Kursanstieg der riskanten Anlagen partizipieren. Im Gegenzug für den Teilkapitalschutz kann nur ein Teil des Vermögens in riskante Anlagen investiert werden, was wiederum zulasten der Wertentwicklung geht.
Anteilinhaber können ihre Anteile wöchentlich ohne Rücknahmeaufschlag zurückgeben und profitieren dabei von einem Teilkapitalschutz.	Das Engagement bei riskanten Anlagen kann gleich null sein. Der OGAW kann ausschließlich Anlagen am Geldmarkt tätigen, um den Teilkapitalschutz zu gewährleisten. In diesem Fall ist der OGAW vorübergehend nicht in der Lage, an späteren Entwicklungen, u.a. auch Aufwärtsbewegungen, bei riskanten Anlagen zu partizipieren.

RISIKO- UND ERTRAGSPROFIL



BEDEUTUNG DIESES INDIKATORS: Dieser Indikator gibt Aufschluss über das zu erwartende Wertentwicklungspotenzial und das Risiko, dem Ihr Kapital ausgesetzt ist. Die zur Berechnung dieses synthetischen Indikators verwendeten historischen Daten können nicht als verlässlicher Hinweis auf das künftige Risikoprofil des OGAW herangezogen werden. Die ausgewiesene Risiko- und Ertragskategorie kann Veränderungen unterliegen, und die Einstufung des OGAW in eine Kategorie kann sich mit der Zeit ändern. Anleger sollten beachten, dass ein höheres Ertragspotenzial auch mit einem höheren Verlustrisiko einhergeht. Die Einstufung in die Risikoklasse „3“ bedeutet, dass Ihr Kapital nicht garantiert werden kann. Die Einstufung in die Risikoklasse „1“ bedeutet, dass geringe Risiken für Ihr Kapital bestehen, das Ertragspotenzial jedoch begrenzt ist. Diese Risikoklasse kann jedoch nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden.

Dieser OGAW ist in die Kategorie 3 eingestuft. Darin spiegelt sich die Positionierung des Fondsmanagements an den Aktien- und Zinsmärkten im Rahmen der oben beschriebenen Anlagestrategie wider

WESENTLICHE, IM INDIKATOR NICHT BERÜCKSICHTIGTE RISIKEN:

Kreditrisiko: Bei einer Verschlechterung der Qualität der Emittenten oder wenn der Emittent nicht mehr in der Lage ist, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, kann der Wert der Instrumente sinken, was einen Rückgang des Nettoinventarwerts des Fonds bewirken kann.

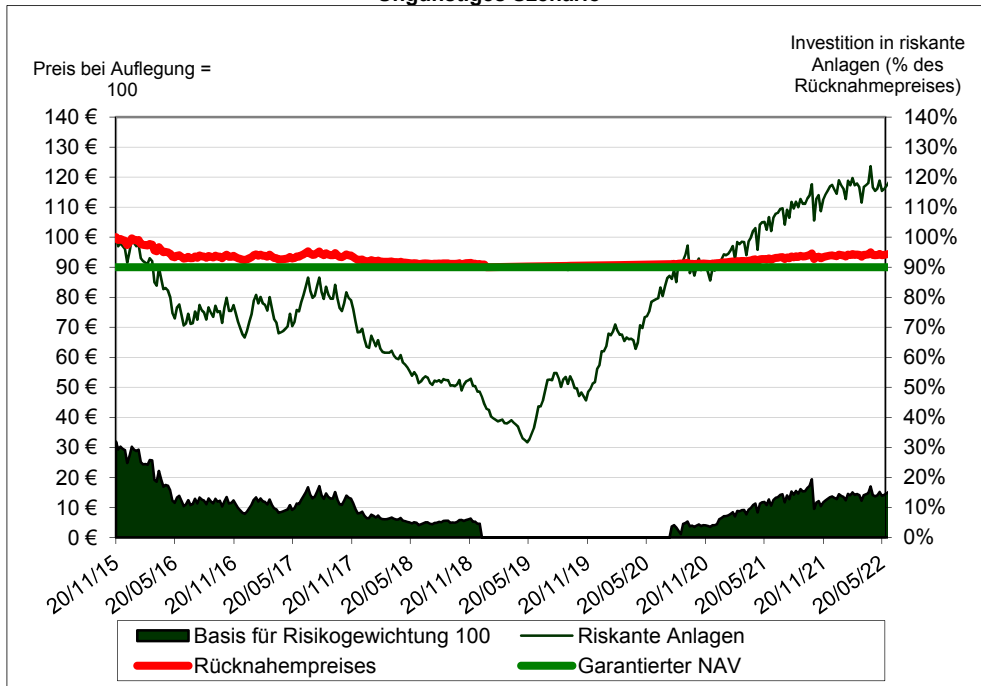
Risiko im Zusammenhang mit Finanztechniken wie Derivaten: Der Einsatz von Derivaten kann bei einem Engagement gegen die Marktentwicklung über kurze Zeiträume zu einem beträchtlichen Rückgang des Nettoinventarwerts führen.

KAPITALSCHUTZ: Der Fonds gewährt einen Teilkapitalschutz in Höhe von 90% des höchsten seit Auflegung des Fonds erreichten Nettoinventarwertes

SZENARIEN ZUR WERTENTWICKLUNG

Beispielhafte Marktszenarien: Keines der dargestellten Szenarien ist wahrscheinlicher als das andere. Die folgenden Beispiele dienen ausschließlich dazu, die Funktionsweise des Fonds zu veranschaulichen. Sie lassen keinen Rückschluss auf die künftige Wertentwicklung des Fonds zu. In den folgenden Szenarien wird die Entwicklung einer Anlage im Zeitraum vom 20. November 2015 bis zum 26. August 2022, das heißt für eine Dauer von ungefähr 6 Jahren und 9 Monaten, simuliert.

Ungünstiges Szenario



Zu Beginn des Zeitraums bewirken Kursverluste bei Aktien, die den Großteil der Anlagen in der „riskanten“ Komponente ausmachen, einen Rückgang des Nettoinventarwerts des Fonds. Um diesen vor weiteren Verlusten zu schützen, wird die „riskante“ Komponente reduziert zugunsten einer Ausweitung des Engagements in der „risikoarmen“ Komponente.

- Gegen Ende November 2018 beschleunigt sich die Talfahrt und lässt den Nettoinventarwert in die Nähe des garantierten Niveaus fallen, was eine Verringerung des Engagements auf quasi null in der „riskanten“ Komponente bewirkt.

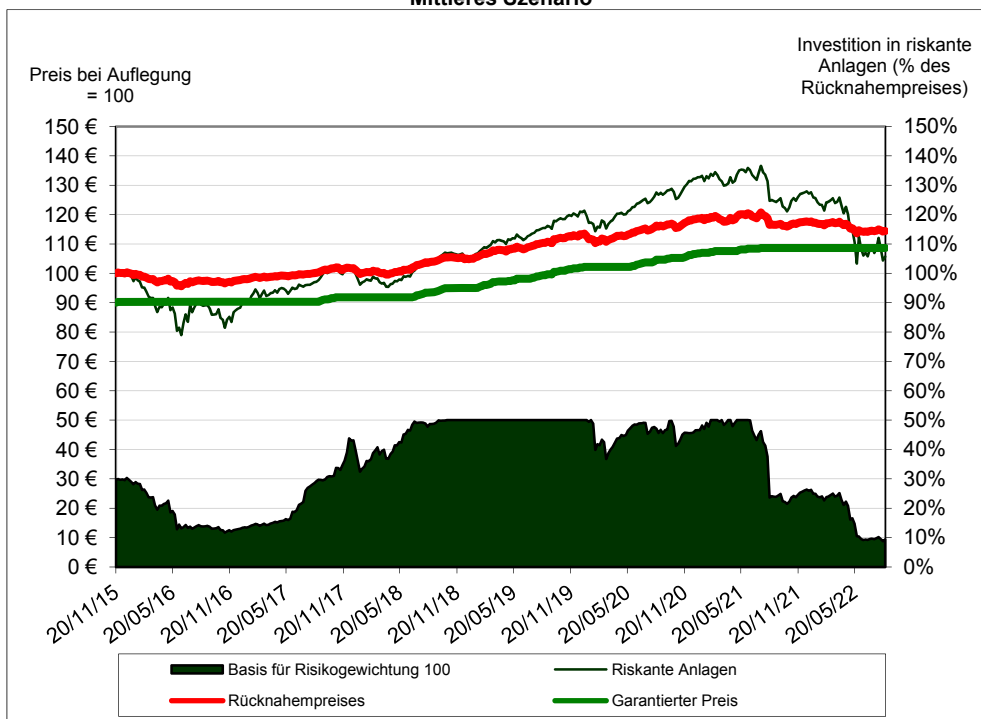
- Von dem kräftigen Wiederanstieg an den Aktienmärkten ab Juni 2019 profitiert der Fonds nicht, da sich seine Vermögenswerte nahezu ausschließlich aus „risikoarmen“ Instrumenten zusammensetzen, deren Wertentwicklung in etwa der des Geldmarktes entspricht. Die ausschließliche Anlage des Fonds an den Geldmärkten hat zur Folge, dass der Anteilhaber nur bedingt von Anlagechancen profitiert.

- Der garantierte Nettoinventarwert liegt unverändert bei 90 €. Im Zeitraum bis 2022 hat der Nettoinventarwert zu keiner Zeit die Marke von 100 € übertroffen.

Am 26. August 2022 beträgt der Nettoinventarwert des Fonds 94 € (-6,00%), was einer Rendite von -0,91% p.a. (2) entspricht. Im gleichen Zeitraum haben „riskante“ Anlagen eine Wertentwicklung von 22,65% verbucht, was einer Rendite von 3,06% p.a. entspricht.

Das vorstehende Szenario verdeutlicht, dass ein starker Kursrückgang der als „riskant“ bezeichneten Anlagen den Fonds zwingt, sein Engagement in dieser Komponente schrittweise bis auf nahe bzw. gleich null zurückzuführen zugunsten von Geldmarktanlagen. Von einem Wiederanstieg an den Aktienmärkten kann der Anleger daher nicht profitieren.

Mittleres Szenario



- Zu Beginn des Zeitraums bewirken starke Kursverluste bei Aktien, die den Großteil der Anlagen in der „riskanten“ Komponente ausmachen, einen Rückgang des Nettoinventarwerts des Fonds. Um diesen vor weiteren Verlusten zu schützen, wird die „riskante“ Komponente reduziert zugunsten einer Ausweitung des Engagements in der „risikoarmen“ Komponente.

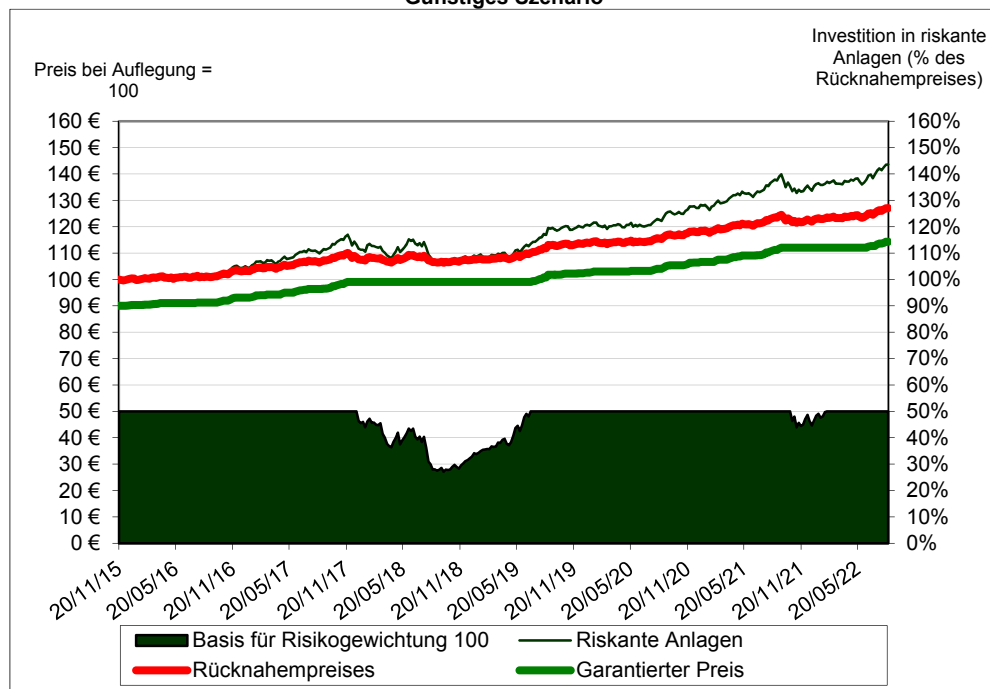
- Der im November 2016 einsetzende Wiederanstieg an den Aktienmärkten bewirkt einen allmählichen Wiederanstieg des Nettoinventarwerts, was einen Wiederaufbau der „riskanten“ Komponente auf das maximale Niveau von 50% (im Oktober 2018) bis zum neuerlichen Kurseinbruch ab Juni 2021 erlaubt. Der garantierte Nettoinventarwert steigt in diesem Zeitraum von 90 € auf 108,61 € und verhält sich auch danach auf diesem Niveau.

- Die im Juni 2021 beginnende Baisse an den Aktienmärkten bewirkt einen Rückgang des Nettoinventarwerts. Parallel dazu reduziert der Fonds seine „riskante“ Komponente auf 10% und behält ein Engagement in dieser Höhe bei.

Am 26. August 2022 beträgt der Nettoinventarwert des Fonds 114,50 € (+14,50%), was einer Rendite von 1,98% p.a. (2) entspricht. Im gleichen Zeitraum haben die „riskanten“ Anlagen eine Wertentwicklung von 5,65% erzielt, was einer Rendite von 0,81% p.a. entspricht.

Dieses Szenario verdeutlicht, dass eine Anhebung des Garantieniveaus während der Laufzeit zusätzlichen Kapitalschutz bietet, zugleich aber die Fähigkeit des Fondsmanagements zu Engagements in „riskante“ Anlagen einschränkt.

Günstiges Szenario



- Dank der nahezu ununterbrochenen Hausse bei Aktien, die den Großteil der Anlagen in der „riskanten“ Komponente ausmachen, steigt auch der Nettoinventarwert schrittweise an. Diese Hausse bewirkt einen Anstieg der „riskanten“ Komponente auf das maximale Niveau von 50%, abgesehen von kurzen Phasen mit kräftigen Kursverlusten Ende 2017 und Ende 2021.

In dieser bis 2022 anhaltenden Phase steigt der garantierte Nettoinventarwert von 90 € auf 114,31 €. Am 26. August 2022 beträgt der Nettoinventarwert des Fonds 127,02 € (+27,02%), was einer Rendite von 3,60% p.a.⁽²⁾ entspricht. Im gleichen Zeitraum haben „riskante“ Anlagen eine Wertentwicklung von 43,58% erzielt, was einer Rendite von 5,48% p.a. entspricht.

Dieses Szenario veranschaulicht, dass mit der vorsichtigen Strategie das Risiko verbunden ist, dass der Fonds nur teilweise und nicht umfassend an der Wertentwicklung „riskanter“ Anlagen partizipiert.

GEBÜHREN

Aus den entrichteten Gebühren und Provisionen werden die Kosten für den Betrieb des Fonds bestritten, unter anderem auch die Kosten für die Vermarktung und den Vertrieb der Fondsanteile. Sie schmälern den potenziellen Wertzuwachs der Anlagen.

EINMALIGE GEBÜHREN VOR UND NACH DER ANLAGE	
AUSGABEAUFSCHLAG	maximal 1%
RÜCKNAHMEABSCHLAG	keine
Der angegebene Prozentsatz ist der Höchstbetrag, der vor der Anlage von Ihrem Kapital bzw. vom Zeichnungswert der OGAW-Anteile am Tag der Ausführung des Auftrags erhoben werden kann. Dieser kann unter bestimmten Umständen darunter liegen. Die aktuelle Höhe des Rücknahmeabschlags kann der Anleger bei seinem Finanzberater oder der Vertriebsgesellschaft erfragen.	
GEBÜHREN, DIE VOM FONDS IM LAUFE DES JAHRES ERHOHEN WERDEN	
LAUFENDE GEBÜHREN	0,60% inkl. aller Steuern
Vom Fonds unter bestimmten Umständen erhobene Gebühren	
An die Wertentwicklung des Fonds gebundene Gebühr (Performance-Gebühr)	keine

Anleger sollten beachten, dass die Angabe unter dem Punkt „laufende Gebühren“ auf den Gebühren des am 31.03.2018 beendeten Geschäftsjahres basiert. Diese Gebühren können sich von Jahr zu Jahr ändern.

Ausführliche Informationen über die Gebühren entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Gebühren“ im Prospekt dieses OGAW, der auf der Website www.cm-cic-am.fr bereitgestellt wird.

Die laufenden Gebühren beinhalten weder die Performance-Gebühren noch die Vermittlungsgebühren außer den Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen, die der Fonds beim Kauf von Anteilen anderer Organismen für gemeinsame Anlagen entrichtet.

AUFLEGUNGSDATUM DES FONDS: 20. November 2015

Fondswährung: Euro

PRAKTISCHE INFORMATIONEN:

DEPOTBANK: Banque Fédérative du Crédit Mutuel (BFCM)

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DEN OGAW (Prospekt/Jahresbericht/Halbjahresbericht): Der Prospekt des OGAW und die letzten Jahres- und periodischen Zwischenberichte werden den Anteilhabern auf formlose schriftliche Anfrage bei der nachstehend aufgeführten Stelle innerhalb von 8 Werktagen kostenlos zugesandt:

CM - CIC ASSET MANAGEMENT
Service Marketing et Communication
4, rue Gaillon – 75002 PARIS

WEITERE PRAKTISCHE INFORMATIONEN, INSBESONDERE ZUM NETTOINVENTARWERT: Der Nettoinventarwert ist bei allen Stellen erhältlich, die Zeichnungs- und Rücknahmeanträge entgegennehmen.

STEUERLICHE BEHANDLUNG:

Der OGAW unterliegt nicht der französischen Körperschaftsteuer. Für die Anteilhaber gilt eine Transparenzregelung. Entsprechend den für Sie geltenden Steuervorschriften können etwaige Kapitalgewinne und Erträge aus Anteilen des OGAW steuerpflichtig sein.

Anleger, die über ihre steuerliche Situation im Unklaren sind, sollten sich an ihren Steuerberater wenden.

Die Bestandteile der Vergütungspolitik der Fondsgesellschaft können eingesehen werden auf der Internetseite www.cm-cic-am.fr oder sind auf schriftliche Anfrage erhältlich bei der Fondsgesellschaft CM-CIC Asset Management – Abteilung Marketing & Kommunikation – 4, rue Gaillon – 75002 PARIS

CM-CIC ASSET MANAGEMENT kann lediglich auf der Grundlage einer in diesem Dokument enthaltenen irreführenden, unrichtigen oder nicht mit den einschlägigen Teilen des OGAW-Prospekts zu vereinbarenden Erklärung haftbar gemacht werden.

Dieser OGAW wurde in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht durch die französische Finanzaufsicht (Autorité des Marchés Financiers (AMF)).

CM-CIC Asset Management wurde in Frankreich zugelassen und untersteht der Aufsicht durch die französische Finanzaufsicht (Autorité des Marchés Financiers (AMF)).

Diese wesentlichen Informationen für den Anleger sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 24.05.2019.